Erste Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **20 (1898)**

Heft 49

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte Mutter in **L.** Ihre Klage ist nicht vereinzelt, daß die Zukunft der Töchter den Eltern mehr Sorge bereite als die Zukunft der Söhne. Uns will aber scheinen, der Grund zu dieser Klage liege in erster Linie nicht an den Töchtern, sondern bei den Eltern, resp. an der Verschiedenheit der Art der Ausbildung, die man einerseits den Knaben und anderseits den Mädchen angedeihen läßt. Beim Knaben beschäftigt man sich schon auf der Stufe der Volksschule mit der Frage nach seinem künftigen Beruf. Des Knaben ganzes Denken wird auf diese Frage hingerichtet, und die Eltern mögen ökonomisch noch so bescheiden gestellt sein, so fühlen sie sich doch verpflichtet, den Knaben einen Beruf erlernen zu lassen, dessen Ausübung ihm ermöglicht, auf eigenen Füßen zu stehen und durch Umsicht, Fleiß und Treue in demselben sich eine sichere Existenz zu schaffen. Und diese Elternpflicht gilt als so selbstverständlich, daß der Staat dem Bedürftigen seine Aufgabe nach dieser Richtung so viel als möglich erleichtert. Des Knaben Berufsbildung geht nach einem bestimmten Plan, dem das zukünftige Wohl des jungen Mannes zu Grunde liegt, und das eigene Interesse der Eltern tritt dabei ganz in den Hintergrund. Ganz anders verfährt man aber vielfach mit den Töchtern. Nach Absolvierung der Schule werden sie vielfach als bequeme Arbeitshülfe daheim behalten, auch angesichts der offenkundigen Thatsache, daß die in der Regel regellose Thätigkeit daheim weder die berufliche, noch die Charakterentwicklung in richtiger Weise fördert. Eine Zeitlang wird sowohl von seiten der Eltern, als von seiten der Tochter auf einen Abschluß des unbefriedigenden Zustandes durch die Ehe gehofft. Wenn dann aber der Befreier zu lange auf sich warten läßt, wenn das Verhältnis daheim ungemütlich wird, dann sieht man sich nach einer Gelegenheit um, wo die Tochter sich theoretisch und praktisch weiterbilden, wo sie das Versäumte nachholen kann. Da erst treten dann die begangenen Fehler recht zu Tage. Die Tochter, an strammes, geregeltes Arbeiten, an ein zielbewußtes Unterordnen des eigenen Willens nicht gewöhnt, kann sich in die Stellung der von der Pike auf Lernenden nicht finden. Sie möchte zwar ihr Wissen und Können vermehren, aber die Arbeit ist ihr zu schwer, und in kurzer Zeit ist sie wieder daheim, am Tische der Eltern auf irgend „ein Glück" zu warten. Die Mutter ist zwar geneigt, die Tochter in Schutz zu nehmen; aber der allezeit hart Arbeitenden dämmert doch die Ueberzeugung auf, daß es unendlich viel besser gewesen wäre, unbekümmert um das eigene Interesse, die Tochter gleich nach Absolvierung der Schule in eine tüchtige, berufliche Lehre zu geben; heiße diese Lehre nun Hauswirtschaft, Gewerbe oder Handwerk. Der günstige Zeitpunkt ist nun aber verpaßt. Der Tochter fehlt die nötige Energie, die sich überall bietenden, ersten Schwierigkeiten zu überwinden, und so flüchtet sie sich immer wieder heim, und die Schwäche des Charakters, der Mangel an Thatkraft, an ausdauerndem Willen zur Arbeit wird Mangel an physischer Kraft, wird schwankende Gesundheit geheißen. Die Mutter aber schüttelt im stillen den Kopf. Sie, die Alternde und Abgearbeitete, muß noch jeder Arbeit gewachsen sein; auf ihre Ruhebedürftigkeit nimmt keiner Rücksicht — sie muß über Gebühr arbeiten, damit die schonungsbedürftige Tochter sich schonen kann. Beim Knaben da ist es etwas anderes. Der muß das Joch seiner Lehrzeit tragen, wenn es auch oft nichts weniger als leicht ist. Man sagt sich eben, daß nur aus einer tüchtigen Lehre ein tüchtiger Mann hervorgeht. Er wird getröstet, ermuntert und ermutigt; aber in seiner Lehre muß er aushalten. Und in dieser scheinbar unbarmherzigen Konsequenz beruht das Glück seiner Zukunft. Würde ihm gestattet sein, bei der kleinsten Unannehmlichkeit aus der Lehre zu laufen, so würde seiner Lebtag kein tüchtiger Mensch aus ihm. Der Junge gewinnt so die Ueberzeugung, daß ohne ruhiges und zielbewußtes Ueberwinden unausweichlicher Widerwärtigkeiten keine rechte Entwicklung denkbar ist; er lernt das Leben von der richtigen Seite anfassen, und bald fühlt er sich kräftig genug, sein Schifflein nach einem bestimmten Ziel zu lenken, auch wenn Wind und Wellen seinem Kurs nicht günstig sind. Das Mädchen aber, dem man nicht die rechte und stramme Lehre zu teil werden ließ, das unter irgend einem Vorwand sich immer den ersten sich bietenden Unannehmlichkeiten entziehen darf, das bleibt beständig auf der Suche nach einer Lebensstellung, die ihm möglichst wenig Arbeitsleistung abfordert, die ihm Abwechslung und Vergnügen bietet und von welcher es die Erfüllung seines Glücktraumes am untrüglichsten glaubt erwarten zu dürfen. Dieser unbefriedigende und aufreibende Zustand wäre vermieden worden, wenn dem Mädchen auch eine stramme und gründliche Berufslehre und dadurch die nötige Ausbildung und Stählung des Charakters zu teil geworden wäre. Die Folgen dieser verhängnisvollen Versäumnis müssen mit der Tochter auch die Eltern tragen; denn die Tochter wächst ihnen nicht wie der Sohn aus den Sorgen heraus, vielmehr vermehrt sich die Sorge um die Unselbständige und Unbefriedigte je mehr die Unzulänglichkeit ihres Wesens, ihre Unselbständigkeit und Energielosigkeit sich kundgibt, je mehr die fortgesetzten Geschehnisse den Beweis erbringen, daß sie dem erfolgreichen Kampf ums Dasein nicht gewachsen ist. — Solange man es mit der beruflichen Ausbildung des Mädchens nicht so ernst nimmt, wie mit derjenigen der Knaben, solange wird die Zukunft der Töchter die Eltern mit Sorge erfüllen. Vielleicht ermöglichen Ihre Verhältnisse, das Versäumte bei Ihren Töchtern nachzuholen. Sie gewännen dadurch auch am ehesten einen Einblick in die für Fremde oft so aussichtslose Aufgabe, an einer jungen, auch bezüglich Charakter unentwickelt gebliebenen Tochter gut machen zu sollen, was die häusliche Erziehung an ihr versäumt hatte. Eine Anstalt, welche die der Charakterbildung und beruflichen Ausbildung bedürftigen Töchter als junge Damen behandelt, die durch bloßes Zusehen ihnen das nötige Wissen, Können und Verstehen beibringt, und zwar unentgeltlich beibringt, können wir Ihnen nicht nennen, denn es gibt unseres Wissens keine solche. — Die gewünschten Notizen über die gefragte Litteratur werden Ihnen gelegentlich zugehen.

Fr. **L. M.** in **F.** Wenn Sie mit dem Erzieher vollständig einig gehen, wenn Sie den Familienumgang, die Lebensgewohnheiten und die Hausordnung desselben kennen und ihm also volles Vertrauen entgegenbringen können und wollen, so lassen Sie die Korrespondenz mit Ihnen, mit dem Elternhause eine ganz freie und unkontrollierte sein. Der Junge soll sich nach Herzenslust aussprechen. Da Sie aber seine „Lust zum Fabulieren" schon so vielfach haben büßen müssen, so daß Sie jetzt noch ein Recht zu jedem Zweifel an seinen Worten und Darstellungen haben, so stellen Sie dem Erzieher die Briefe ohne Wissen des Knaben ebenfalls zur Lektüre zu. Jeder andere Briefwechsel aber soll nur unter Kontrolle geschehen dürfen, damit kein ungeschickter Einfluß die Erziehungsarbeit gefährden oder hintanhalten kann. Der Fehlbare muß in seiner Arbeit an sich selbst so viel als möglich unterstützt werden; es muß ihm jede Gelegenheit genommen sein, seine schlimmen Fehler zu bethätigen. — Nur durch völlige Einigkeit und Konsequenz in der Nacherziehung werden Sie zu einem befriedigenden Ziele gelangen.

Frau **C. F.** in **J.** Die Broschüre ist sofort an die betreffende Adresse übermittelt worden. Ihr harter Verlust geht uns nahe, und wir behalten Ihren lieben Heimgegangenen in ehrender Erinnerung.

Zur Volksernährung.

Das beste Morgengetränk ist entschieden eine Tasse reiner Hafer-Kakao, Marke Weißes Pferd. Diese Ueberzeugung haben wir nach längerm Gebrauch gewonnen, und empfehlen daher den Genuß dieses gesunden und stärkenden Getränkes hauptsächlich schwächeren Personen und Familien mit Kindern. Die beiden an und für sich nahrhaften Rohprodukte ergänzen sich ausgezeichnet und ergeben ein äußerst wohlschmeckendes und stärkendes Getränk, das neben seiner Reizlosigkeit vom wohlthuendsten Einflusse auf die Verdauungsorgane ist. Dieses Produkt wird in seiner Vorzüglichkeit hergestellt von der Kakaofabrik Müller & Bernhard in Chur. [1957

Die gesuchteste Glätterin der Stadt hat ihre große Kundschaft einzig und allein der Anwendung von **Remy-Reisstärke** mit der Löwenmarke zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und zart glänzend. [1681

Hall-

Seidenstoffe

reizende Neuheiten, als auch weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie, Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten. [1844

Täglich sieht man sogen. neue specifische Mittel für die **Haut** auftauchen; dies sind fast stets Schminken. Nur die **Crème Simon** von Paris verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren in der ganzen Welt verkauft. Der **Puder de Riz** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygienischen Effekte der Crème. [1880

Frohheim

Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande

bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

Ich habe vom *Kasseler Hafer-Kakao* seit 2½ Jahren in Spital und Privatpraxis bei Magen- und Darmkrankheiten sehr ausgedehnten Gebrauch gemacht und bin von den Leistungen dieses Präparates, welches von den meisten Kranken sehr gern genommen wird, sehr nahrhaft und vorzüglich leicht verdaulich ist, in hohem Masse befriedigt. Das Präparat wurde auch vielfach von den Angehörigen der Kranken, namentlich auch für Kinder, als regelmässiges Frühstückgetränk benutzt. [1437

Basel, 21. Dezember 1896. **Dr. Rütimeyer.**

Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Golliez' Nussschalensirup** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen", in den Apotheken. [1930

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Kränkliche Kinder.

Herr **Dr. Pöschke,** Stabsarzt a. D. in **Großenhain** (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich **in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge** angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvalescenz, habe ich insonderheit bei schon größeren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. a. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen **geradezu überraschend.** Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen." Depots in allen Apotheken. [1088

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697

Foulard-Seide Fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. **85 Cts.** bis **Fr. 23.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider	p. Robe „ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards	bedruckt „ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

[1370] **G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Eine intelligente, junge Tochter, die Kenntnis von der Stenographie und Buchhaltung besitzt, sucht Stelle in einem Bureau oder Ladengeschäft. Eintritt nach Neujahr. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1950

Gesucht:

für sofort oder später eine brave, gesunde **Magd** *im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn.*

Anmeldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl. [1951

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weitern Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Gesucht:

ein **ordentliches, braves Mädchen** *zu drei Kindern. Gute Zeugnisse sind erforderlich. — Offerten unter Chiffre S 1942 befördert die Expedition.* [1942

Volontärin

gesucht in eine feine Fremden-Pension nach Italien zur Erlernung des **Saal-Service.** *Reisevergütung. Nur gut empfohlene Töchter können Berücksichtigung finden. Offerten mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen (und mit dem nötigen Porto für die Uebermittlung) versehen, befördert die Expedition unter Chiffre „Italien 1927“.* [1927

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebewarmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches ½ Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen.
(F V 1785

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden.
(F V 1787

Buchhalterin.

Ein Fräulein gesetzten Alters, mit schöner Handschrift, findet in einem Geschäfte der Centralschweiz Stelle als Buchhalterin. Schönes Salair. Eine alleinstehende Person wird bevorzugt und gewünscht, dass dieselbe den Kindern des Prinzipals bei den Schulaufgaben lehrreich an die Hand gehen möchte. [1920

Beteiligung am Geschäft mit circa 20 mille durch Hypotheken sicher gestellt eventuell erwünscht.

Offerten unter Chiffre **H 5399 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Für eine **Kuranstalt in der Schweiz** wird eine **tüchtige**

Wirtschafterin

die einem grossen Hauswesen selbständig vorstehen kann, bis **spätestens 1. April gesucht.** [1962

Offerten unter Chiffre **M 3684 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, **Blasenleiden** (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronskamp b. Laage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrunnen. Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1820

(H 7430 J) 1874

Ein originelles neues Bilderbuch.

Aus einer Besprechung:

„Für das Kind haben die Bilder des Lebens am meisten Anziehungskraft, wenn sie ihm in der Formensprache nahe gebracht werden, in der es selbst das Geschaute wiedergiebt. **Schuster's Bilderbuch ist ein außerordentlich glücklicher Griff** in dieser Beziehung; auch zeigt er in den dargestellten Situationen so viel Verständnis für das, was einem bestimmten Kindesalter Eindruck macht, daß man nur wünschen möchte, er werde bei dieser ersten Gabe nicht stehen bleiben.“

Preis: gebunden Fr. 2. 80 oder Mk. 2. 25.

Zu beziehen durch jede Buch- und Spielwarenhandlung, Papeterie oder direkt vom unterzeichneten Verlag.

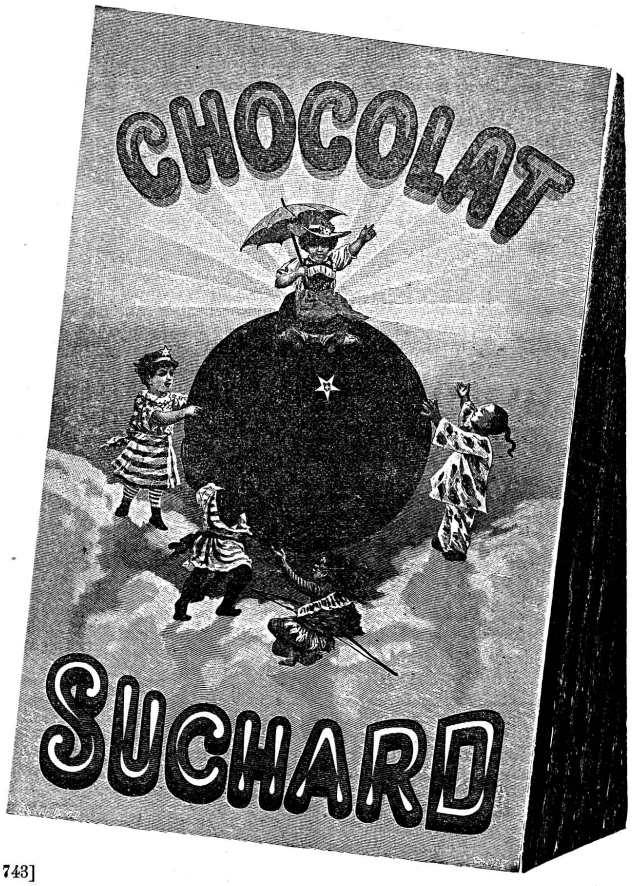
Karl Henckell & Co., Zürich & Leipzig. 1956

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, **-Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko. [1958



743]

L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie. — Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden Kt. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden: *an Werktagen 8-9 und 1-2 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).* [1716

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen. [1797

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitg.“

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnow.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und **Blut-Circulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung** und **das Tragen der Unterkleider** durch **die Schulter.** [1837

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1. 50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation

Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Sehen Sie speciell darauf!

nur

Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Droguerien, wo nicht, liefert franko das Fabriklager [1908

Carl F. Schmidt

Löwenstrasse 42, Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Herrenhemden

nach Mass

in exakter Ausführung empfiehlt [1830

E. Senn-Vuichard

z. Pilgerhof, St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [1032

Empfehlenswerte Gelegenheitsgeschenke sind

Hausmanns

Migros-Packungen

von

Eau de Cologne
Eau de Quinine
Vinaigre de toilette
Solodont-Zahnwasser

Hecht-Apotheke

St. Gallen. [1961

Als Festgeschenke empfehle:
Mikroskope
Mikroskopische Bestecke
Instrumenten-Taschen
leer oder gefüllt [1960
Induktions-Apparate
Apparate
für Luftprüfung und Milchuntersuchung
Wetterwarten

Sämtliche
Krankenpflege-Artikel und Sanitäts-Material

C. Fr. Hausmann
Hechtapotheke
ST. GALLEN.
Sanitäts-Geschäfte { Hechtapotheke, 1. St. / Kugelgasse 4, 1. St.

Bettnässen.
Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasenschwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur
Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus [1821

Gebr. Scherraus
Uhrmacher und Goldschmiede
Neugasse 16 ✻ ST. GALLEN ✻ Linsebühlstr. 39
empfehlen ihr Lager in [1959
Uhren-, Gold- und Silberwaren
in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen.
Speciell halten wir in grosser Auswahl Uhren, Uhrketten und Fingerringe.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.
Enterorose.
Bestes, **rein diätetisches Nährmittel** für Erwachsene und Kinder bei **allen** Störungen des **Verdauungsapparates,** wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662
Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten
Verkauf nur in Apotheken.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.
Platz ⟡ HERISAU ⟡ (Bazar Müller).
Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2 6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.
Billige Preise.
NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von **Kindern,** welche an **schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc.** leiden, **bei sicherm Erfolg.** [1759

Nachtstühle gesetzlich geschützt
hygieinisch praktische Familienmöbel elegant, bequem und mehrfach verwendbar, **Schreibstühle,** neueste in schöner Auswahl, empfiehlt direkt
P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner
Zürich III [1912
Bäckerstrasse 11, nächst der Sihlbrücke.

Maestrani
Hafer-Cacao
ausgezeichnetes Frühstück
für [1800
Gross und Klein
Gesunde u. Kranke.

Pensionnat de demoiselles.
Dedie-Juillerat
Rolle, Lac de Genève.
Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande **références et prospectus.** — Prix modéré. [1946

Hygieinische Schutzartikel für Damen.
Preisliste sende verschlossen. [1041
A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Schweizer. Patent Nr. 15438.

Universal-Kochgeschirr

Deutsches Patent Nr. 99135

genannt „COLUMBUS"
von
P. Huber, Konstruktionswerkstätte, Wattwil.

Das Universal-Kochgeschirr besteht erstens aus dem eigentlichen Kochtopfe mit seitlicher Doppelwandung und zweitens aus einem Deckelgeschirr zur Aufnahme von Gemüse oder Wasser. Da der Kochtopf mit Wasser umgeben ist und das Deckelgeschirr mit seinem Unterteile in diesem Raume steht, so ist hiedurch ein höchst einfacher hermetischer Abschluss geschaffen. Infolgedessen werden die Speisen, namentlich Fleisch **schmackhafter** und viel **schneller gekocht,** als es im gewöhnlichen offenen Kochtopfe möglich ist.
Das Deckelgefäss ist mit einem Dampfabzugrohr versehen, welches so gemacht ist, dass der beim Kochen sich entwickelnde Dampf, nachdem er den Boden des Deckelgefässes bestrichen, in der Mitte dieses Gefässes unter einem Siebbodengefässe ausströmen muss. Auf, oder in diesem Siebbodengefässe werden dann Gemüse durch Dampf gar gekocht, und hat man zudem **heisses Wasser** zum Reinigen oder Aufwaschen der Essgeschirre etc. gratis. — Das um den Kochtopf befindliche warme Wasser wird durch einen Hahn abgelassen.
Diese Kochgeschirre bieten so grosse Vorteile, namentlich für den Gebrauch bei Gas- und Petrolherden, dass jede Hausfrau sich selbst von Gesagtem überzeugen kann.

Die „Columbus"-Kochgeschirre werden in verschiedenen Grössen gemacht, für gewöhnliche Herde passend, oder für Gas- oder Petrolherde, sie sind ganz von Kupfer, oder die Unterteile von Kupfer und Deckelgefäss Emaille, oder auch ganz von Emaille erhältlich.

PREISE

von ganz emaillierten Geschirren:

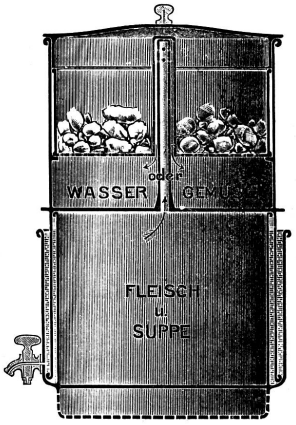
No.	1	2	3	4	5	6	
	18	20	22	24	26	28	*cm.* Durchm.
Fr.	16.—	17.—	18.—	19.—	20.—	21.—	per Stück.

kupferne Töpfe mit emaillierten Deckelgefässen:

Fr.	21.—	23.—	25.—	27.—	29.—	31.—	per Stück.

ganz kupferne Geschirre:

Fr.	24.—	26.—	28.—	30.—	33.—	35.—	per Stück.



Zu haben in:

Aarau	bei Herrn	A. Hässig, Kupferschmied
Basel	„ „	A. Scheuchzer, Eisenhandlung
St. Gallen	„ „	Schirmer, Flaschner
Zürich	„ „	Wunderli, Kupferschmied
	„ Herren	Gebr. Woernle, Eisenhandlung.

[1954

Prospekte gratis und franko.

Beste Bezugsquelle.

Unterzeichneter versendet direkt an Private u. Nähereien zur Auswahl

St. Galler

Stickereien und Vorhänge

zu Fabrikpreisen.

Sehr geeignet als Fest-Geschenke.

J. Engeli

Broderies [1952

ST. GALLEN

Rosenbergstrasse 36.

Jacques Becker, Eunenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für **Baumwolltücher** und **Leinen** zu **Engrospreisen.** Princip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten Abgabe jedoch nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von **15 Cts.**, gebleicht von **20 Cts.** an per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. **vergleichen.** (1826

Salon-Dekorationen

Makartbouquets und Gräser

Fächer

Neuheit in Körbchen und Ständern

Blatt- und Blumenpflanzen

Palmen

Sämtliche Specialitäten

empfiehlt [1917

Louise Spengler

Blumengeschäft, Frauenfeld.

Auswahlsendungen umgehend.

Meine schnelle und vollständige Heilung meiner hartnäckigen **Magenleiden** verdanke ich der ausgezeichneten und einfachen Kurmethode des Herrn Popp. Möge sich jeder Magenkranke vertrauensvoll ein Buch und Frageformular gratis von J. J. F. Popp in Heide, Holstein, senden lassen. [1500

K. Moser, weil. Lehrer, Besenbüren, Aargau.

Strümpfe

für Damen und Kinder

Strumpflängen

in allen Grössen

Herrensocken

alles aus bestem Material gestrickt

empfehlen

Emil Wild & Cie.

Baumwollbaum Multergasse

St. Gallen.

[1858

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN

EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ

ZÜRICH BAHNHOFSTR. 17

Jordan & Cie.

Meterweise!

Anfertigung nach Mass!

Fert. Jaquette-Costüme

von Fr. 25.— an. [1641

Stockschirm

Protektor

Spazierstock und Schirm zugleich. [1913

Ausgezeichnet f. Reisende.

Ueberall zu verlangen.

Fabrikanten:

E. Weber & Cie.

Riehen-Basel.

CHOCOLAT

& CACAO

MAESTRANI

ST GALL

[1953]

F. Henne

Schmiedgasse 6 und 10

ST. GALLEN

empfiehlt fortwährend **sämtliche frische Gemüse,** als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Randich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1876

Eberts (H 2865 Y)

Schweizer Köchin

9. Aufl. Von Frau **Wyder-Ineichen.** Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinenband. — **Eberts Kochbuch** ist für jede Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche. Vorrätig in allen Buchhandlungen und bei **W. Göpper,** Verlag, **Bern.** [1697

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [1036

Probieren Sie den echten

Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen *Magenleidenden, Nervösen, Kranken* und *Gesunden* die besten Dienste. *Kasseler Hafer-Kakao* ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den *Apotheken, Delikatess-, Droguen-* und besseren *Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.* [1436

Man beachte den *blauen Karton* und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Ridicules

neueste Façon, in schwarz und farbig

Schürzen

seidene, in schwarz und farbig, empfiehlt [1955

Anna Birenstihl-Bucher

zur Kreditanstalt, I. Stock, Speisergasse 12, ST. GALLEN.

GENF. Gute Pension für 2—4 junge Töchter. Wahres Familienleben. Mässige Preise. Gute Referenzen in der Schweiz und im Auslande. Näheres durch **Mme. Collet-Gilliard,** Villa Beau-Chêne, chemin de la Pommière. Französisch, Englisch, Haushaltung. (H 651 X) [1945

Direkt von der Weberei:

Leinen [1804

Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, **dauerhafteste** Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen Billige, **wirkliche** Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken,** befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh Unterschrift des Hrn. Albert Werndli. Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**

Echte Damen-

und Herren-Loden

Bündnertücher, Wettermäntel

liefern billigst [1816

Bener, Söhne, Chur.

Muster franko.

Prima *Lotzwyler* Zucker-Essenz

anerkannt bestes Kaffeesurrogat

verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma.

Diplom für Reinheit des Fabrikates: Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861

Bühler & Zimmermann.

„AURORA"

Sanatorium für Nervenkranke

am Züriehsee **Thalweil** bei Zürich. (1302

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch

die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Villa Rosalie Schweiz. **Eglisau**

Kl. vegetarische Heilanstalt (Syst. Kuhne). Prospekte.

(OF 3814) (1048

Das Handstickereigeschäft von

J. Knechtli

Multergasse 19 ST. GALLEN Multergasse 19

empfiehlt sich höfl. zur Anfertigung von **Handstickereien** jeder Art. **Besorgung ganzer Aussteuern** unter Zusicherung **billiger, tadelloser Arbeit.** Reichhaltige **Albums mit Monogrammen etc.** werden auch nach auswärts versandt. (H 3508 G) [1924

Handfestons, solideste Garnierung von **Damenwäsche.**

Mouchoirs-batiste, bestickt und unbestickt.

Sehr passend als **Geschenke.**

Vorhangstoffe

Etamine

Vorhanghalter

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU — zum „Merkur"

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (W 56 G)